

LADISLAUS BUSH-FEKETE

Ladislau Bush-Fekete wurde am 29. Januar 1896 in Kecskemét, Ungarn geboren. Er war ein ungarisch-amerikanischer Bühnen- und Filmautor.

Ladislau Busch-Fekete feierte in den 1920er-Jahren und auch noch Anfang der 1930er Jahre Erfolge als Autor von Theaterkomödien in Wien und Berlin. Sein Bühnenstück „Geburtstag, ein Lebensbild in sechs Kapiteln“ wurde später von Ernst Lubitsch unter dem Namen „Heaven Can Wait“ (dt.: Ein himmlischer Sünder) in Hollywood verfilmt. Nach seinem Stück Jean wurden jeweils unter seiner Mitarbeit ein Hollywood-Film (The Baroness and the Butler) sowie zwei Fernsehproduktionen unter dem Namen „Jean“ (1957 und 1965) gedreht.

Ladislau Busch-Fekete war mit der Theater- und Romanautorin Maria Fagyas verheiratet und arbeitete bei vielen Produktionen mit ihr zusammen. 1937 übersiedelte das Ehepaar in die Vereinigten Staaten, wo Busch-Fekete vornehmlich unter dem Namen Leslie Bush-Fekete erfolgreich als Drehbuchschreiber wirkte. Von ihm stammten unzählige Storylines und Drehbücher zu Hollywood-Produktionen, so unter anderem zu „Ein himmlischer Sünder“ von Ernst Lubitsch, „Reunion de France“ von Jules Dassin (mit Joan Crawford und John Wayne) sowie „Ein Frauenherz vergißt nie“ (Lydia) von Julien Duvivier (mit Merle Oberon und Joseph Cotten). Nach dem Krieg schrieb Fekete auch zahlreiche Drehbücher zu Fernsehfilmen. Zusammen mit Mária Helena Fagyas richtete er unter dem Namen L. Bush-Fekete die Romane „Der veruntreute Himmel“ und „Der Abituriententag“ von Franz Werfel für die Bühne ein. Durch die drei Wirkungskreise seiner Arbeit (Ungarn, deutschsprachiger Raum und USA) variierte Busch-Fekete seine Vor- und Nachnamen vielfach.

Bush-Fekete starb am 25. Juli 1971 in Los Angeles, Kalifornien, Vereinigte Staaten.